

Plauderei im Café mit Silke Naun-Bates

Kolumne von Werner Niebel

Als ich am Morgen des Ostermontags aus dem Fenster schaute, war alles grau in grau und es regnete stark. Ein lang anhaltender Regen war schon lange überfällig. Ausgetrocknete Böden und durstige Wälder sogen dankbar jeden Tropfen auf. Die Natur erlebte das kühle Nass von oben als wahren Segen. Wer Aktivitäten im Freien geplant hatte, war vielleicht enttäuscht, weil sie buchstäblich ins Wasser fielen. Mein Vorhaben war vom Wetter unabhängig, denn ich hatte eine Verabredung im Café Schloßmühle, welches direkt am Schloßplatz von Amorbach liegt. Dort traf ich mich mit der Autorin und Referentin Silke Naun-Bates. Vor ein paar Wochen telefonierte ich mit Silke um abzuklären ob sie einen Vortrag im Odenwald hält. Sie war sofort begeistert bei der Sache und schnell konnten

ihrem Umfeld war bereits damals klar: Silke gehört ab jetzt in die Schublade "körperbehindertes Neutrum". Es war klar, dass Silke stets auf Hilfe und Unterstützung anderer Menschen angewiesen sein würde. An Partner, Kinder oder Arbeit war schon gar nicht zu denken. Heute belächelt Silke die Anschauungen von damals, schließlich hat sie in allen Punkten das Gegenteil bewiesen.

Nach einer herzlichen Begrüßung machten wir es uns bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Schnell kamen wir in ein angeregtes Gespräch und Silke gab mir einen kleinen Einblick in ihr Leben. Sie beginnt ihre Tage gemächlich. Während der Zubereitung von Tee oder Kaffee versorgt sie Katze und Hund Sita mit Futter. Danach folgt das gemeinsame Frühstück mit ihrem Mann. Auf die

men bin, will ich dort nicht bleiben. Ich will dann weiter. Für mich ist dieser Weg irgendwo hin, das Spannende". Reisen bezeichnet die Autorin als Analogie zu ihrem Leben. „Auf dem Weg irgendwo hin, will ich lernen was es zu lernen gibt und wenn ich der Meinung bin es geht nicht weiter, gehe ich wieder“.

Erfolgreiche Menschen sind für Silke die, die ihre tiefsten Tiefen kennen und dort wieder herauskommen. Als Beispiel nannte sie Robbie Williams. Sie findet, dass seine besten Texte nach schwersten Krisen entstanden sind. Sein Song „Angels“ begleitete sie durch schwere Zeiten und ist einer ihrer Lieblingslieder. Außerdem denkt sie, dass jeder Mensch auf seine Art und Weise ein Held ist, nur wissen es einige gar nicht. Silke nimmt nichts im Leben als selbstverständlich hin. Besonders dankbar ist sie für ihre beiden erwachsenen Kinder, ihren Mann und ihren Hund Sita. Einen Film den Silke besonders gerne mag ist „The last Samurai“. Ob sie etwas auf die Palme bringen könne wollte ich wissen. „Bei mir selber ist es manchmal meine Ungeduld. Bei Anderen wenn sie Dinge wissen aber irgendwie nicht erkennen oder umsetzen können.“

Silke schenkt auch gerne um anderen eine Freude zu machen. Am allerliebsten verschenkt sie Umarmungen. Ein eindeutiges „ja“ kam auf die Frage ob Silke an Wunder glaubt. Ihren Tag beendet sie am liebsten beim Kuscheln auf dem Sofa mit ihrem Mann, oder im Campingwagen. Je nach Wetter und Ort verschieden, aber gemütlich, darauf legt Silke großen Wert.

Ein kurzweiliger interessanter Tag fand am Spätnachmittag sein Ende. Ich habe die Begegnung mit der lebensfrohen Autorin genossen. Wie sie es schaffte den Weg aus der Dunkelheit zurück ins Leben und in die Freude zu finden teilt sie in ihren Büchern, auf Lesungen und Vorträgen mit. Wer Silke Naun-Bates bei ihrem Vortrag „Glücklichsein ist eine

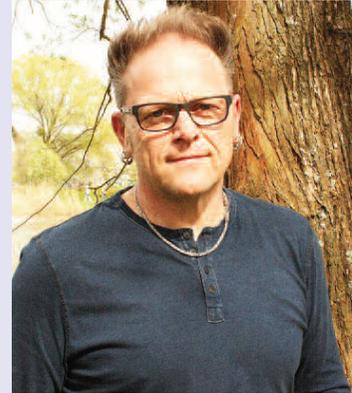


Foto: Gabriele Lehmann

Wahl“ erleben möchte, sollte nicht die Gelegenheit verpassen und nach Reichelsheim kommen. Wann: 12. Mai 2017 • 19.00 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus • Rathausplatz 3 • 64385 Reichelsheim
Veranstalter: Selbsthilfegruppe Angst Panik Depression
www.shg-apd.de
Kontakt: Werner Niebel • Kontakt@shg-apd.de • 06161-1570

Kontakt: werner@sofort-surf.de



Werner Niebel und Silke Naun-Bates

wir einen Termin für die Veranstaltung finden.

Silke Naun-Bates wurde 1967 in Westfalen geboren. Heute lebt sie mit ihrem Partner im Neckar-Odenwald-Kreis. Seit ihrem achten Lebensjahr fehlen ihrem Körper wesentliche Teile. Beide Beine wurden nach einem Unfall zur Erhaltung ihres Lebens amputiert. Den beteiligten Ärzten und

Frage ob sie etwas an sich ändern wolle, bekomme ich als Antwort: "Ich möchte gerne noch freier reden können". Eines ihrer Hobbys ist Schreiben. Schreiben und Lesen bedeuten ihr schon immer sehr viel. Als weitere Leidenschaft bezeichnet sie das Reisen, wobei ihr der Weg zu einem Ziel wichtiger ist, als das eigentliche Ziel.
„Wenn ich irgendwo angekom-



Silke Naun Bates hält am 12. Mai einen Vortrag in Reichelsheim mit dem Titel „Glücklichsein ist eine Wahl“